

Thema: Eigenkapitalkonto und Privatkonten

Bilden Sie alle Buchungssätze für folgenden Sachverhalt:

	S		H
	Mietaufwand		
Bank	20.000	Saldo	20.000
	20.000		20.000

	S		H
	Verkaufserlöse		
Saldo	50.000	Kasse	50.000
	50.000		50.000

	S		H
	GuV		
Miete	20.000	VE	50.000
Saldo (EK)	30.000		
	50.000		50.000

	S		H
	Eigenkapital		
SB	130.000	AB	100.000
		GuV	30.000
	130.000		130.000

- (1) EBK an Eigenkapital mit 100.000 Euro
- (2) Mietaufwand an Bank mit 20.000 Euro
- (3) Kasse an Verkaufserlöse mit 50.000 Euro
- (4) GuV an Mietaufwand mit 20.000 Euro
- (5) Verkaufserlöse an GuV mit 50.000 Euro
- (6) GuV an Eigenkapital (Gewinn) mit 30.000 Euro
- (7) Eigenkapital an SBK mit 130.000 Euro

Nennen Sie mindestens zwei Merkmale von Privatkonten.

- # Privatkonten sind nur für Personengesellschaften relevant.
- # Privatkonten sammeln Einlagen und Entnahmen der Gesellschafter.
- # Privatentnahmen oder Einlagen sind erfolgsneutrale Sachverhalte, sie führen nicht zu einer Veränderung des Jahresergebnisses (Gewinn oder Verlust).

Bilden Sie alle Buchungssätze für folgenden Sachverhalt:

	S		H
	Privateinlagen		
Privat	150.000	Grundst.	150.000
	150.000		150.000

	S		H
	Privatentnahmen		
Kasse	30.000	Privat	30.000
	30.000		30.000

- (1) Grundstücke an Privateinlagen mit 150.000 Euro
- (2) Privatentnahmen an Kasse mit 30.000 Euro
- (3) Privateinlagen an Privatkonto mit 150.000 Euro
- (4) Privatkonto an Privatentnahmen mit 30.000 Euro

Der Abschluss von Privatkonten erfolgt über das Eigenkapital. Welche drei Fälle sind zu unterscheiden?

- (1) Einlage > Entnahme ---> Privatkonto an Eigenkapital (EK-Vermehrung)
- (2) Einlage < Entnahme ---> Eigenkapital an Privatkonto (EK-Verminderung)
- (3) Einlage = Entnahme ---> Keine Eigenkapital-Veränderung